

Informationen zur Basisstufe St. Urban

Die Basisstufe verbindet den Kindergarten, die erste und die zweite Primarklasse zu einer gemeinsamen Stufe, in der Spielen und Lernen fließend ineinander übergehen. Sie bietet den Kindern ein pädagogisches Umfeld an, in dem jedes Kind Anregungen, Aufgaben und Anforderungen erhält, die seinem Entwicklungsstand und seinen Interessen entsprechen. Die Kinder verweilen entsprechend unterschiedlich lange in der Basisstufe.

In der jahrgangs- und altersgemischten Basisstufen-Klasse lernen die Kinder voneinander und miteinander, die sozialen Fähigkeiten werden verstärkt gefördert und entwickelt. Durch die frühe Förderung können Begabungen und Behinderungen rechtzeitig erkannt werden. Über Jahre hinweg werden die Kinder von den gleichen Lehrpersonen begleitet und vom spielerischen zum systematischen Lernen geführt.

Eintritt in die Basisstufe

- Im Januar werden jene Familien schriftlich informiert, deren Kinder...
 - ... im August des folgenden Schuljahres obligatorisch bzw.
 - ... im 1. oder 2. Semester des folgenden Schuljahres freiwillig eintreten können.

Obligatorischer Eintritt

- Kinder, die vor dem 31. Juli das 5. Altersjahr vollenden, haben im Schuljahr, welches im August des gleichen Jahres beginnt, in die Basisstufe einzutreten.
- Die Erziehungsberechtigten können noch nicht schulfähige Kinder nach einem Gespräch mit der Schulleitung um höchstens ein Jahr von der Basisstufe zurückstellen.

Freiwilliger Eintritt

- Die Kinder können auch schon ein Jahr vorher in die Basisstufe eintreten, sofern sie die Anforderungen erfüllen. Dieses zusätzliche Jahr ist freiwillig. Auch ein Eintritt zu Beginn des 2. Semesters ist in Einzelfällen möglich. Das Kind tritt anfangs des 2. Semesters in die bestehende Basisstufenklasse ein.
- Eltern, welche ihr Kind im August bzw. im Februar für das freiwillige Basisstufenjahr schicken wollen, melden es bei der Schulleitung bis Mitte März bzw. Ende Dezember an.
- Schulleitung und die Lehrpersonen der Basisstufe stehen gerne beratend zur Verfügung.

Dauer der Basisstufe

- Die Dauer des Verbleibs in der Basisstufe ist individuell (3 bis max. 5 Jahre). Die Kinder wechseln nach dem Erreichen der Lernziele der 2. Klasse in die 3. Primarklasse.
- Der Entscheid zum Arbeiten und Beurteilen nach den Lernzielen der 1. bzw. 2. Primarklasse wird nach einem Beratungsgespräch mit den Lehrpersonen von den Erziehungsberechtigten getroffen.
- Die Erziehungsberechtigten entscheiden gemeinsam mit der Lehrperson über den Zeitpunkt für einen Übertritt in die 3. Primarklasse. Bei Uneinigkeit entscheidet die Schulleitung.

Voraussetzungen für den Eintritt in die Basisstufe

Körperliche Voraussetzungen

- Das Kind kann den Schulweg zu Fuss alleine (oder anfangs noch in Begleitung) zurücklegen.
- Es merkt, wenn es auf die Toilette muss und kann selbstständig aufs WC gehen. Windeln benötigt es keine mehr.
- Es kann sich schon weitgehend selbstständig an- und ausziehen.

Soziale und emotionale Voraussetzungen

- Das Kind will die Basisstufe besuchen und freut sich darauf.
- Es kann sich für den Vormittag von seinen Bezugspersonen trennen und fühlt sich auch ohne diese in einer Gruppe wohl.
- Es zeigt Offenheit andern Kindern gegenüber und kann sich in eine Gruppe integrieren.

Intellektuelle Voraussetzungen

- Das Kind interessiert sich für Neues und Unbekanntes und freut sich über Erfolge.
- Es zeigt Ausdauer, d. h. es kann mehrmals auf Aufforderung der Lehrperson während 10 Minuten zuhören oder zuschauen und dabei still sitzen.
- Es kann schon selbstständig einfache Aufträge ausführen.

Unterrichtsangebot und Unterrichtszeiten

Obligatorische Basisstufenjahre

Die Kinder besuchen zu Beginn der obligatorischen Basisstufe den Unterricht jeden Vormittag und an einem Nachmittag. Dies entspricht einer wöchentlichen Unterrichtszeit von 22 Lektionen. In Ausnahmefällen ist ein reduzierter Besuch nach Absprache mit der Lehrperson möglich. Ohne Ihren Gegenbericht bis 15. Juni gehen wir davon aus, dass Ihr Kind diese 22 Lektionen besuchen wird. – Im 3. Jahr der Basisstufe erhöht sich die wöchentliche Unterrichtszeit auf 25 Lektionen.

Freiwilliges Basisstufenjahr

Die Kinder besuchen den Unterricht an jedem Vormittag zu den normalen Blockzeiten. Dies entspricht einer wöchentlichen Unterrichtszeit von 20 Lektionen. Ein Besuch von 22 Lektionen ist nach Absprache mit der Lehrperson möglich.

Nach kantonaler Regelung besteht die Möglichkeit, beim Eintritt die Unterrichtszeit individuell für ein Kind zu reduzieren. Der Unterrichtsbesuch sollte jedoch 3 Lektionen pro Vormittag nicht unterschreiten. Im Rahmen einer abgesprochenen Zeitspanne wird die Situation gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten überprüft und neu geregelt.

Verbindlichkeit

Der Unterrichtsbesuch ist beim Eintritt in die obligatorische Basisstufe und bei einer Anmeldung zum freiwilligen Jahr verpflichtend. Es gelten der Ferienplan und die Urlaubsregelung der Schulen Pfaffnau / St. Urban.